



Pressemitteilung zum Fachvortrag am 02.02.2006

-----  
Christina Sahr  
Temporäres Design Museum  
Öffentlichkeitsarbeit

030. 324 98 31  
-----

#### **"Wirtschaft und Design" im Temporären Design Museum**

Zur Langen Nacht der Museen am 28.01.2006 eröffnet das Temporäre Design Museum seine 1. Ausstellung im IDZ. Motto: Designer arbeiten in und für Berlin. Ausgewählte Arbeiten zeigen, wie Design seine wirtschaftliche und gesellschaftliche Kraft entfaltet. Ein Fachvortrag am 02.02. richtet sich speziell an kleine und mittlere Unternehmen.

Das Temporäre Design Museum ist eine Initiative der Allianz deutscher Designer AGD, dem bundesweiten Berufsverband für selbstständige Designer. Die Initiatoren des Temporären Design Museums kooperieren für dieses Projekt mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin.

Die Ausstellung ist geöffnet vom 28.01.2006 bis zum 10.02.2006. Besonders interessant ist für Besucher aus der Wirtschaft ein Fachvortrag von Heide Hackenberg, Kommunikationsfachfrau, Journalistin und Autorin: "Wirtschaft und Design. Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit. Praktische Tipps für erfolgreiche Projekte - von der Auswahl des Design-Büros bis zu den Konditionen."

**Programm:**

Eröffnung: zur 19. Langen Nacht der Museen am 28.01.2006

18:00 bis 2:00 Uhr

Gastgeber: das Internationale Design Zentrum Berlin, IDZ

Anfahrt: mit Shuttle-Bus Route 1

21:00 Uhr Designers Food

00:00 Uhr "Typografie um Mitternacht" mit Lutz Hackenberg

02.02.2006 19:00 Uhr

"Wirtschaft und Design: Voraussetzungen für eine gute  
Zusammenarbeit" mit Heide Hackenberg

10.02.2006 19:00 Uhr

"Einige Gedanken zum Thema Redesign, schöne Beine und ein  
Versuch" mit Juli Gudehus

Öffnungszeiten

30.01 bis 10.02.2006

Montag bis Freitag 10:00 bis 20:00 Uhr und nach Absprache

Adresse:

Internationales Design Zentrum Berlin, IDZ

Reinhardtstraße 52

10117 Berlin

mehr Infos: [www.temp-design-museum.de](http://www.temp-design-museum.de)

## **Hintergrundinformationen**

### Das Temporäre Design Museum

Design entwickelt sich ständig, es verändert sein Umfeld und die Gesellschaft. Es schafft Fakten, es fördert die Wirtschaft – immer wieder neu. Deshalb ist unser Design Museum ein temporäres. Die Themen, die Orte, die Partner aus Kultur und Wirtschaft wechseln, und jede Ausstellung präsentiert der Öffentlichkeit eine andere Aussicht auf Design. Jede Perspektive wird die andere ergänzen – doch fertig wird das Bildnis nie.

### Die Allianz Deutscher Designer

Die Allianz deutscher Designer e.V. ist der Serviceverband für selbständige Designer aller Designbereiche. Der Berufsverband ist gemeinnützig und bundesweit tätig.

Seit 1976 vertritt die AGD die Interessen der selbständigen Designerinnen und Designer. Sie berät in Vergütungs-, Rechts- und Steuerfragen, veranstaltet Seminare, gibt Publikationen heraus und bietet Arbeitshilfen unterschiedlichster Art.

Bundesweit sind 3.300 Designerinnen und Designer Mitglied in der AGD. Um die Mitglieder in ihrem jeweiligen regionalen Umfeld gut zu unterstützen, gibt es die AGD-Regionalgruppen. In der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg sind ca. 300 Mitglieder organisiert. Die Regionalgruppe trifft sich einmal im Monat zur Weiterbildung und zum Meinungsaustausch.

Weitere Infos unter: [www.agd.de](http://www.agd.de)

### Das Internationale Design Zentrum Berlin e.V.

Das IDZ e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der von seinen Mitgliedern und Förderern getragen wird. Mit seiner Gründung 1969 ist es der Pionier unter den Designzentren in Deutschland. Das IDZ Berlin versteht sich als Mittler zwischen Wirtschaft und Kultur, als internationale Kommunikationsschnittstelle. Als das Dienstleistungszentrum für Design in der Hauptstadt Berlin hat es viel zu bieten: Nutzen für Unternehmer, Design-Experten und ein designinteressiertes Publikum.

Weitere Infos unter: [www.idz.de](http://www.idz.de)